

Protokoll Projekttreffen InnoRad 16.11.2009, IFT Uni-Stuttgart

Anwesend:

KIT:	Dr. Armbruster
Kion:	Hr. Manthey, Hr. Claus
Jungheinrich:	Dr. Magens
Wicke:	Hr. Schöneborn
Bosch:	Hr. Nowitzki
Räder-Vogel:	Hr. Dolk, Hr. Knust
MTL:	Dr. Rückner
IFT:	Prof. Wehking, Hr. Schröppel, Hr. Vorwerk, Hr. Weber

TOP Einführung, Aktuelles

- Begrüßung und Einführung durch Professor Wehking
- Letztes Protokoll:
 - Herr Schöneborn ergänzt zum letzten Protokoll, dass die Räder mit veränderter Felgengeometrie anstatt von Wicke nun von Räder-Vogel geliefert werden.
 - Herr Dr. Magens merkt an das nicht alle InnoRäder auf dem Prüfstand am IFT mit Temperatursensoren untersucht werden sollen.

TOP Status Projektpartner-Uni

- Vorstellung der Arbeitsergebnisse des IFT. Es werden Ergebnisse und Erkenntnisse von weiteren Temperaturmessungen vorgestellt (siehe Präsentation auf Homepage). Einige Schwierigkeiten bestehen in dem Ausfall der Temperatursensoren, sowie dem partiellen Ausfall der SPS. Es gibt die Idee die Bohrungen für die Temperatursensoren parallel zur Radachse durch die Bandage zu führen. Dies soll getestet werden.
- Dr. Rückner stellt die Ergebnisse seiner Berechnungen vor (siehe Präsentation auf Homepage).

TOP Status Projektpartner Industrie

- Herr Schöneborn kann von keinen neuen Ergebnissen berichten, die Feldttest laufen noch.
- Dr. Magens präsentiert die Idee eines „Walkometers“. Er stellt die Versuche vor die im Hause Wicke mit dem Walkometer gemacht wurden (siehe Homepage). Er hat die Idee die Bewegungen des Walkometers durch entsprechende Sensorik und Telemetrie messbar zu machen und dann Untersuchungen im Prüfstand durchzuführen. Dies wird durch das IFT als

machbar angesehen, allerdings ist der Aufwand so groß einzuschätzen, dass dies im Rahmen des Projektes nicht mehr realisiert werden kann.

- Herr Nowitzki teilt mit, dass keine neuen Räder ausgefallen sind.
- Herr Dolk erklärt, dass die Räder mit veränderter Felgengeometrie in der 2. Dezemberwoche fertig werden und dann an das IFT ausgeliefert werden.
- Herr Claus erklärt, dass die im Einsatz befindlichen Räder zur Zeit eine Laufdauer von ca. 200 h haben.

TOP weiteres Vorgehen

- Feldversuche: Die Industriepartner liefern Vergleichswerte über die Laufdauer von Standardrädern an den konkreten Feldteststandorten sowie die aktuelle Laufdauer der InnoRäder (soweit nicht bereits geschehen). Ferner wird soweit möglich eine Einschätzung abgegeben, wie lange es noch dauern wird bis relevante Laufdauern erreicht werden.
- Projektverlängerung
 - Alle Projektpartner sind an einer Projektverlängerung interessiert, damit weitere Versuchsfahrten durchgeführt, die Berechnungen fortgesetzt und die Feldversuche ausgewertet werden können.
 - Die Industriepartner wären im Falle einer Projektverlängerung bereit Gelder ihres Budgets, die nicht benötigt werden, an die Hochschulen zu übertragen.
 - Dr. Armbruster hält eine Projektverlängerung für möglich, sofern die Finanzierung aus Geldern der Industrie kommt, bzw. aus Umschichtungen der Budgets. Weitere Fördermittel zu bekommen hält er für schwierig. 6 Monate sind die maximale Dauer einer Verlängerung.
 - Dr. Armbruster lässt in der KW 47 noch mitteilen wie viel Geld die Industriepartner auf ihren jeweiligen Projektkonten noch zu Verfügung haben.
 - Alle Industriepartner sollen bis zur Telefonkonferenz am 01.12.2009 abschätzen wie viel der Gelder ihrer Budgets sie noch benötigen und wie viel sie abgeben können.
 - Falls die Verlängerung erfolgt hat muss für dieses Jahr nur ein Zwischenbericht abgegeben werden. Der Abschlussbericht wird dann entsprechend 6 Monate später erstellt.
 - Prof. Wehking möchte (im Falle einer Verlängerung) in der nächsten Sitzung besprechen wie es nach den 6 Monaten weitergehen soll.
 - Herr Dolk gibt an, dass Räder-Vogel aufgrund der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation keine finanziellen Eigenmittel bereitstellen kann, jedoch Räder und sonstiges Versuchsmaterial stellen kann.

- Die anderen Industriepartner sehen ebenfalls derzeit keine Möglichkeiten eines finanziellen Engagements.
- Herr Dolk fragt das IFT ob es den Prüfstand über die Projektdauer hinaus betreiben will. Prof. Wehking versichert, dass das IFT den Prüfstand unter allen Umständen langfristig weiter betreiben möchte. Ggf. soll dies auch durch andere Partner und andere Untersuchungsgebiete, wie zum Beispiel Regalbediengeräte-Rollen ermöglicht werden. Auch bei einem möglichen Umzug des Institutes frühestens 2014 soll der Prüfstand mitgenommen und weiterbetrieben werden.
- Herr Dolk fragt nach den Stundensätzen des Prüfstands, im Falle außerprojektärer Prüfaufträge für Räder-Vogel.
- Herr Vorwerk gibt an, dass dieser Wert noch nicht festgelegt werden kann, da die Betriebskosten (Wartung, Reparatur) aufgrund der bisher erst geringen Laufdauer nur grob geschätzt werden können. Bis Ende des Jahres sollte jedoch eine ungefähre Zahl genannt werden können.
- Prof. Wehking schlägt vor ggf. ein Projekt bei der AIF über den VDMA anzustoßen. Im Rahmen dieses Projektes könnte zum Beispiel auch das „Walkometer“ umgesetzt werden. Dazu wäre es jedoch erforderlich, dass die Radhersteller für die Projektdauer dem VDMA beitreten.
- Das IFT wird in den nächsten 6 Wochen die restlichen Versuche mit den InnoRädern durchführen, sowie Versuche mit der veränderten Felgenreometrie.

- **Am 1. Dezember 2009 findet um 10.00 Uhr eine Telefonkonferenz statt, die Herr Manthey organisiert. Er gibt rechtzeitig die Einwahlnummer bekannt.**